Neues Signet für 700-Jahr-Feier!

Autor(en): **Blum, Bruno**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-602215

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erste Auswirkungen der Schweizer «Golf»-Politik:

Neues Signet für 700-Jahr-Feier!

Von Bruno Blum

Schockierende Nachricht für all jene Hersteller, die ihre Produkte mit dem Emblem der schweizerischen 700-Jahr-Feier versehen liessen: Mit Wirkung ab 15. Februar wird dieses Signet geändert! Bereits schon hat die eidgenössische Drucksachenverwaltung dem Büro des Delegierten das neu erstellte Briefpapier an die Brunnadernstrasse in Bern ausgeliefert, und der offizielle Veranstaltungskalender läuft zurzeit in Grossauflage über die Rotationsmaschine einer Winterthurer Drukkerei. Auch wurden die Redaktionen der Schweizer Medien angewiesen, vom erwähnten Stichtag an nur noch die aktualisierte Variante zu verwenden und ursprüngliche Vorlagen zu vernichten.

Grosser Aufruhr natürlich in der Schweizer Wirtschaft. Denn kaum ein Artikel aus unserem Land, der im Jubiläumsjahr nicht irgendwo das ominöse Fest-Zeichen aufweisen würde. «Was tun?» ist deshalb die noch längst nicht überall definitiv beantwortete Frage bei den betroffenen Produzenten, wie eine spontane Umfrage des *Nebelspalters* zeigte. Absolut ratlos über das weitere Vorgehen gab man sich zum Beispiel beim Hersteller der offiziellen 700-Jahr-Serviettenringe, und der Lieferant der bereits weltweit überall in den Läden aufliegenden Swiss-Army-Sackmesser befürchtet, dass seine Produkte nun im Ausland ebenso unglaubwürdig werden, wie es das Herkunftsland selber schon ist.

Viel Verständnis für die missliche Situation zeigt man an verantwortlicher Stelle, dem Büro des Fest-Delegierten, weist den «Schwarzen Peter» allerdings entschieden weiter an den Bundesrat. Zwar habe tatsächlich der Delegierte den Entscheid zur Änderung des Jubiläums-Signetes getroffen, doch sei dies bloss eine Reaktion auf entsprechende Zeichen aus dem Bundeshaus gewesen. «Wir sind uns natürlich der Tragweite dieser unpopulären Massnahme vollkommen bewusst», sagte ein Sprecher des Büros, «trotzdem dürfen wir nicht vergessen, dass diese 700-Jahr-Feier kein Selbstzweck, sondern ein Spiegel unseres Landes sein soll.» Um dieser Zielsetzung auch nach den Ereignissen der vergangenen Wochen noch gerecht zu werden, sei ihnen deshalb gar nichts anders mehr übriggeblieben, als das Signet schweren Herzens umzugestalten. Denn aufgrund der Politik, die die Schweiz im Zusammenhang mit dem Golfkrieg verfolgt, erscheine die neue Signet-Version als bedeutend angebrachter und für die zukünftige Stellung unseres Landes in der Weltöffentlichkeit als realitätsbezogener.